



Cluster Energie- und Umwelttechnik

- **Fakten**
- **Führende Unternehmen**
- **Technologietransfer**
- **Forschung und Entwicklung**
- **Ausbildung**
- **Behörden und Verbände**
- **Messen und Networking**
- **Dienstleistungen der Wirtschaftsförderung Kanton Bern**



Fakten: Energie- und Umwelttechnik in der Schweiz

Die Schweiz sorgt für eine optimale Ausgangslage für Unternehmen, die sich im wachsenden Energie- und Umwelttechnik-Sektor entwickeln möchten: Der liberale Kapitalmarkt, wettbewerbsfähige Energie- und Rohstoffpreise und strenge Umweltnormen bieten **gute volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen**. Für **Forschung und Entwicklung** werden bedeutende finanzielle Mittel bereitgestellt. Die **Innovationskraft** ist gross und das **Umweltbewusstsein** ausgeprägt. Die Segmente erneuerbare Energien und Energieeffizienz entwickeln sich rasch und dynamisch.

Die im internationalen Vergleich strengen Umweltnormen sind für die Unternehmen der Energie- und der Umwelttechnik wichtige Markttreiber und verschaffen im Exportmarkt einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil.

Zu den schweizerischen Unternehmen gehören **spezialisierte Technologieanbieter** (Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik), die in den grossen internationalen Massenmärkten tätig sind. Die Schweiz verfügt ausserdem über hohe **Systemkompetenzen**, z.B. im Verkehrswesen, im Gebäudebereich sowie im Wasser- und Abfallwesen.

Die **Eidgenössischen Technischen Hochschulen** (ETH Zürich, EPF Lausanne) und ihre **Forschungsanstalten** (EMPA, EAWAG, PSI) betreiben Grundlagen- und Anwendungsforschung auf höchstem Niveau. Die Fachhochschulen forschen in einem breiten Spektrum praktischer Anwendungen. Schweizer Unternehmen betreiben eine enge Zusammenarbeit mit den Stellen für Technologietransfer der Forschungsinstitute sowie mit der **KTI Förderagentur für Innovation des Bundes**.



Energie- und Umwelttechnikbranche der Schweiz

- Erneuerbare Energien
- Energieeffizienz
- Energiespeicherung
- Energietransport
- Erneuerbare Materialien
- Verkehrssysteme
- Ressourcen und Materialeffizienz
- Nachhaltige Wasserwirtschaft
- Nachhaltige Mobilität
- Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft
- Umwelttechnik



Dr. Martin Pfisterer, Präsident sol-E Suisse SA, Juvent SA und Gesellschaft Mont-Soleil

«Im Kanton Bern haben zahlreiche Energieinnovationen ihren Ursprung. In keinem anderen Kanton sind neue Energietechnologien von Unternehmungen und Fachhochschulen so frühzeitig und umfassend entwickelt und zur Anwendung gebracht worden. Zu den Hauptakteuren zählt die BKW FMB Energie AG mit den von ihr erfolgreich geführten Gesellschaften sol-E Suisse SA, Juvent SA und Gesellschaft Mont-Soleil.»



MEYER BURGER
SWISS SOLAR SYSTEMS

Peter Pauli, Chief Executive Officer Meyer Burger Technology AG, Thun

«Wer wie wir in einem hoch innovativen globalen Industriesegment tätig ist, braucht beim Know-how, beim Fachpersonal und bei der Infrastruktur eine robuste Basis. Mit der grössten Entwicklungs- und Fertigungsstätte der Gruppe sind wir im Raum Bern sehr gut platziert. Wichtig ist dabei auch, dass die lokalen Behörden den Stellenwert eines Hightechunternehmens einzuschätzen vermögen.»



Fakten: Energie- und Umwelttechnik im Kanton Bern

Nachhaltige und effiziente Energieanwendungen haben im Kanton Bern eine lange Tradition. Über 60% der in der Schweiz hergestellten **Wärmepumpen** stammen aus dem Kanton Bern. **Energieeffizienz** ist im Kanton Bern kein Schlagwort, sondern Strategie. Mit der Lancierung des **MINERGIE®-Standards** und der systematischen Weiterentwicklung von «Plusenergiehaus» liegt der Kanton Bern bei hocheffizienten Wohngebäuden über dem schweizerischen Durchschnitt.

Energie- und Umwelttechnik bieten im Kanton Bern rund **15000 Arbeitsplätze**. Dank ausgeprägter Innovationskultur und einem aktiven Netzwerk entwickeln sich Klein- und Mittelbetriebe sehr dynamisch. Die Berner KMU sind vor allem in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien (Wasserkraft, Solarenergie, Windenergie) tätig.

Zum **umfassenden Netzwerk der Energie- und Umwelttechnik** gehören Produzenten, Behörden, Forscher, Verbände und Ausbildungsstätten: Für Unternehmen der Energiebranche gilt der **Kanton Bern** als **idealer Standort**. Der energie-cluster.ch bietet Unternehmen vielfältige Dienstleistungen an, z.B. Wissens- und Technologietransfer sowie Weiterbildung.

Die **Berner Fachhochschule** betreibt angewandte Forschung in wichtigen Bereichen: Energie, Mobilität und Verkehr; Planungs-, Bau- und Fertigungsprozesse; Holztechnik und Verbundbau; Naturereignisse und Geotechnik. Mit dem **Oeschger-Zentrum** und dem **National Center of Competence in Research on Climate (NCCR Climate)** der Universität Bern befinden sich zwei weltweit führende Klimaforschungszentren im Kanton Bern. Die eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA forscht in den Bereichen natürliche Ressourcen und Schadstoffe sowie Materialien für Energietechnologien.

Wichtige Behörden und Branchenorganisationen sind im Kanton Bern ansässig: das **Bundesamt für Energie**, das **Bundesamt für Umwelt**, das **Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern**, die Geschäftsstelle MINERGIE® und die Fördergemeinschaft Wärmepumpen Schweiz.



Marco Andreoli, CEO, CTA AG Klima – Kälte – Wärme

«Wir sind der grösste Schweizer Produzent für Wärmepumpen im Bereich der erneuerbaren Energien und haben uns vor Jahren für den Kanton Bern als Produktionsstandort entschieden. Heute sind wir mit 10000 m² Büro- und Produktionsfläche und 200 Mitarbeitenden schweizweit tätig. Der Kanton Bern ist auch bekannt als das «Silicon-Valley» der Kälte und bietet so nebst der zentralen Lage ideale Voraussetzungen für das zukünftige Wachstum.»



Peter Zumbach, CEO, Panotron AG

«Der Kanton Bern ist ein erstklassiger Entwicklungsstandort für ein Start-up im Bereich der Solarenergiesysteme. Die hohe Dichte an spezialisiertem Fachwissen sowie die Nähe zu unsern Partnern, der Ziegelei Rapperswil Louis Gasser AG und der BKW, macht Bern zu einem Ort, an dem neuartige Lösungen entstehen. Das grosse Interesse der Bevölkerung an umweltfreundlicher Wärme- und Stromgewinnung bestärkt uns zudem in unserem Streben nach Innovation.»

MINERGIE®

MINERGIE®-Qualitätslabel

MINERGIE® ist ein Qualitätslabel für neue und modernisierte Gebäude. Im Zentrum stehen der Wohn- und Arbeitskomfort von Gebäudenutzern und der niedrige Energieverbrauch. Der Kanton Bern hat bei der Weiterentwicklung und Promotion dieses international beachteten Standards eine zentrale Rolle. Er unterstützt MINERGIE® mit Fördermitteln, Ausbildungen und Veranstaltungen.

www.minergie.ch



Führende Unternehmen

Im Kanton Bern sind zahlreiche führende Unternehmen der Energie- und Umwelttechnik angesiedelt, vor allem hoch spezialisierte KMU (Liste nicht abschliessend).

Batrec Industrie AG (Veolia-Gruppe)



Weltweit tätiges Recyclingunternehmen mit Sitz in Wimmis (Schweiz) für wirtschaftliche, umweltfreundliche und nachhaltige Entsorgung von Sonderabfällen (Batterien, Quecksilber usw.).

www.batrec.ch

Biketec AG



Entwicklerin und Produzentin des Elektrofahrrades «Flyer» sowie weiterer innovativer Produkte der effizienten Mobilität.

www.biketec.ch

CTA AG



Produzentin von Lösungen für energieoptimierte und ressourcenschonende Klima-, Kälte- und Wärmetechnik, vom Einzelprodukt bis zum vernetzten Nutzungskonzept.

www.cta.ch

drivetek ag



Entwicklerin von Hardware, Software und elektrischen Maschinen mit applikationspezifischer und effizienter Antriebstechnik zur Nutzung von erneuerbaren Energieressourcen in den Bereichen Verkehr, Energie oder Industrie.

www.drivetek.ch

Glas Trösch



Schweizer Traditionsunternehmen für Entwicklung und Produktion von Glas im Innen- und Aussenbereich, von der Einzelanwendung bis zur Komplettverglasung.

www.glastroesch.ch



Jenni Energietechnik AG

Grösster Schweizer Anbieter von Lösungen zur Sonnenwärmenutzung: Speichertechnik, Warmwasseraufbereitung, Swiss Solartank, Nah- und Fernwärmeverbundnetze.

www.jenni.ch

Juvent SA (BKW-Gruppe)



Tochterunternehmen der BKW FMB Energie AG, eines der grossen Schweizer Energieunternehmen. Spezialistin für Windenergieanlagen, inkl. Dienstleistungen und Vermarktung.

www.juvent.ch

KWT AG



Planung und Realisation von klimatechnischen Anlagen für effiziente Energienutzung. Bei Produktion und Fertigung sind ökologisch und ökonomisch optimale Methoden zentral.

www.kwt.ch

Meyer Burger Swiss Solar Systems



Weltweit tätiger, führender Technologiekonzern für Entwicklung von Systemen und Prozessen für das Schneiden und die Behandlung kristalliner und anderer Materialien.

www.meyerburger.ch

Panotron AG



Produzentin und Entwicklerin von Solarziegeln, die gleichzeitig Warmwasser und Strom produzieren. Die Panotron-Solarziegel sind mit Fotovoltaikmodulen bestückt.

www.panotron.ch

sol-E Suisse SA (BKW-Gruppe)



Tochterunternehmen der BKW FMB Energie AG für nachhaltige Energielösungen, z.B. auf der Basis von Solarenergie. Realisatorin von unterschiedlichsten Anlagen in allen Grössenordnungen, mit Know-how für sämtliche Projektphasen.

www.solesuisse.ch

Sonceboz Automotive SA



International ausgerichtete Designerin, Entwicklerin und Produzentin von energiesparenden und umweltschonenden mechanischen Antriebssystemen sowie von Elektromotoren für Automobilindustrie und Medizinaltechnik.

www.sonceboz.com

Sputnik Engineering AG



Spezialistin für Entwicklung, Vertrieb und Wartung von netzgekoppelten Solarwechselrichtern. SolarMax-Baureihe mit breiter Produktpalette für Einfamilienhaus und Solarkraftwerke.

www.solarmax.ch



Technologietransfer

Der Kanton Bern beherbergt den energie-cluster.ch, der die Vernetzung zwischen Unternehmen, den Technologietransfer sowie die Weiterbildung fördert. Die Universitäten erbringen Forschungsleistungen für Unternehmen auf höchstem Niveau.

energie-cluster.ch / Technologie-Transfer Energie TEVE

Der im Kanton Bern gegründete energie-cluster.ch ist heute ein Schweizer Netzwerk mit über 400 Mitgliedern. 80% der Mitglieder sind Unternehmen. Die Technologievermittlung Energie (TEVE) des energie-cluster.ch fördert und vermittelt neue Technologien und Innovationen für energieeffiziente Produkte und Dienstleistungen. Sie initialisiert F&E-Projekte, geht Kooperationen ein und bietet Weiterbildungen für Unternehmen, Forscher und Entwickler. Die Innovationsgruppen wie Komfortlüftung, Hochleistungswärmedämmung, Wärmetauscher, Prozessanlagen, Plusenergiehaus sowie Metering behandeln fachspezifische Fragen.

www.energie-cluster.ch > Bereiche / Produkte > Technologie-Transfer

www.energie-plattform.ch

Praxisbeispiele aus dem Technologietransfer:

Sanitär- / Lüftungsmodul für hocheffiziente Bausanierungen

Erfolgreiche Vermittlung für Entwicklung und Pilotbetrieb- / Markteinführung eines Sanitär- / Lüftungsmodul für hocheffiziente Bausanierungen im Minergie-P / Passivhausstandard.

www.swissrenova.ch / www.swissframe.ch

LED-Leuchten

Erfolgreicher Netzwerkaufbau für ein Jungunternehmen im Rahmen von Neuentwicklungen hocheffizienter LED-Leuchten.

www.bestlight.ch

Abwasser-Wärmetauscher

Kontaktaufbau und Initiierung eines KTI-Projektes zur Weiterentwicklung und Effizienzverbesserung von Abwasser-Wärmetauschern.

www.kasag.ch

Mehr Informationen: www.energie-cluster.ch

innoBE

innoBE ist für den Technologietransfer zwischen Unternehmen und Hochschulen vermittelnd tätig. Sie bietet kostenlose Erstberatung für Start-ups und KMU bei Firmengründung und Innovationsmanagement an. innoBE berät und begleitet die Unternehmen bei Planung und Durchführung von Innovationsprojekten durch den gesamten Innovationsprozess.

www.innoBE.ch

Berner Fachhochschule (BFH)

Die BFH forscht und entwickelt gemeinsam mit Unternehmen, anderen Hochschulen sowie nationalen und internationalen Forschungsgemeinschaften. Besonders können KMU, die keine eigene Forschungsabteilung haben, zusammen mit den BFH-Forschenden Ideen in Innovationen umsetzen. So hat die BFH-TI beispielsweise zusammen mit dem Königlichen Institut für Technologie in Stockholm und Bombardier Transportation Ltd. für energieeffiziente Motoren geforscht.

www.bfh.ch > Forschung > Wissens- und Technologietransfer

Universität Bern – Unictetra

Die Technologietransferorganisation Unictetra der Universitäten Bern und Zürich unterstützt mit ihren Dienstleistungen die Forschenden bei Kooperationen mit privatwirtschaftlichen Unternehmen sowie mit privaten und öffentlichen Institutionen.

www.unictetra.ch

KTI – Förderagentur für Innovation des Bundes

Als Förderagentur des Bundes unterstützt die KTI finanziell Forschungsprojekte, die gemeinsam von Unternehmen und Hochschulen entwickelt wurden, und verbindet Partner aus beiden Bereichen. Die KTI unterstützt mit Plattformen und Netzwerken den Wissens- und Technologietransfer.

www.bbt.admin.ch/kti



 energie-cluster.ch

Dr. Ruedi Meier, Geschäftsführer, energie-cluster.ch

«Der energie-cluster.ch schafft mehr Wertschöpfung und Arbeitsplätze durch mehr Innovationen, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Die Strategie bewährt sich, machen Sie mit!»



Forschung und Entwicklung

Im Kanton Bern forschen vor allem die Universität Bern und die Berner Fachhochschule in den Bereichen Klima, Energie, Mobilität und Verkehr. Die Universität Bern ist weltweit führend in der Klimaforschung.

Universität Bern: Oeschger-Zentrum für Klimaforschung

Das Oeschger-Zentrum für Klimaforschung der Universität Bern ist ein führendes Institut für Klimaforschung. Es wurde 2007 gegründet und nach Hans Oeschger benannt, einem Pionier der modernen Klimaforschung. Wissenschaftler aus neun Instituten und drei Fakultäten forschen gemeinsam und interdisziplinär an vorderster Front.

www.oeschger.unibe.ch

Universität Bern: The National Center of Competence in Research on Climate (NCCR Climate)

Das nationale Kompetenzzentrum für Klimaforschung (NFS Klima) will einen wesentlichen Beitrag an die Klimaforschung leisten. Insbesondere arbeiten 130 Forschende und 13 Partnerinstitute daran, das Klimasystem mit seinen Schwankungen und das Potenzial für Veränderung besser zu verstehen.

www.nccr-climate.unibe.ch

Berner Fachhochschule: Technik und Informatik

Die BFH, Technik und Informatik (TI), forscht in engem Kontakt mit der Wirtschaft in vier Bereichen: dezentrale und mobile Energiesysteme; energieeffiziente Permanentmagnetantriebe; Fahrzeugsicherheit und Mechanik; Verbrennungsmotoren und Abgastechnik.

www.ti.bfh.ch > Forschung

Berner Fachhochschule: Architektur, Holz und Bau

Die BFH, Architektur, Holz und Bau (AHB), forscht in engem Kontakt mit der Wirtschaft und der öffentlichen Hand. Sie erbringt zudem Dienstleistungen für Dritte (akkreditiertes Prüflabor, Expertisen) und sichert mit praxisorientierter Weiterbildung den Wissens- und Technologietransfer in die Wirtschaft. Die BFH-AHB betreibt das grösste Forschungszentrum der Schweizer Holzwirtschaft und unterhält gemeinsam mit dem Institut für Geologie der Universität Bern ein umfassendes Labor für Bau- und Geotechnik. Sie forscht in den Bereichen Planungs-, Bau- und Fertigungsprozesse; Holztechnik und Verbundbau sowie Naturereignisse und Geotechnik.

www.ahb.bfh.ch > Forschung und Entwicklung

Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (EMPA)

Die EMPA ist eine interdisziplinäre Forschungsanstalt der schweizerischen Technischen Hochschulen. Sie betreibt Forschung und erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Materialwissenschaften und Technologieentwicklung. Ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten orientieren sich an den Anforderungen der Industrie und den Bedürfnissen der Gesellschaft. Die EMPA forscht in mehreren Bereichen: natürliche Ressourcen und Schadstoffe; Materialien für Energietechnologien usw.

www.empa.ch

Schweizer Zentrum für Elektronik und Mikrotechnik CSEM, Neuenburg

CSEM, das wichtigste Schweizer Institut in der Mikrotechnik, ist in der angewandten Forschung, in Produktentwicklung, Prototypentwicklung und Produktion in kleinen Mengen sowie in der Technologieberatung tätig. Es forscht und entwickelt vor allem in Mikro- und Nanotechnologie, Mikroelektronik, Systemengineering, Mikrorobotik, Fotonik sowie in der Informations- und Kommunikationstechnologie. Das CSEM erbringt Dienstleistungen für Kunden aus der Industrie. Zusätzlich entwickelt es eigene kommerzielle Tätigkeiten mit bestehenden Unternehmen sowie mit der Gründung von Spin-offs und Start-ups.

www.csem.ch



Dr. Martin Grosjean, Direktor, Oeschger-Zentrum für Klimaforschung

«Die Universität Bern ist eine internationale Klimaforschungsmetropole: weltweit vernetzt und regional verankert. Nebst dem Oeschger Zentrum für Klimaforschung beherbergen wir auch einen Teil des UNO-Weltklimarates IPCC. Unsere Stärke ist der Verbund von Naturwissenschaften, Klimaökonomie und internationalem Recht. Nur so kann die Forschung einen wirkungsvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.»



Ausbildung

Universität Bern: Oeschger-Zentrum

Das Oeschger-Zentrum bildet junge Wissenschaftler/-innen aus und bietet mit der Graduate School of Climate Sciences einen international ausgerichteten, spezialisierten **Masterstudiengang in Klimawissenschaften** an.

- MSc in Klimawissenschaften, Universität Bern
- PhD in Klimawissenschaften, Universität Bern
- MSc in Atmosphären- und Klimawissenschaften, ETH Zürich

www.oeschger.unibe.ch > Lehre

Universität Bern: Internationale NFS-Klima-Sommerschule

Um den Austausch zwischen Doktorierenden, Postdoktorierenden und führenden Klimawissenschaftlern/-innen zu fördern, hat der Nationale Forschungsschwerpunkt (NFS) Klima die International NCCR Climate Summer School ins Leben gerufen. Sie steht **jungen Forschenden aus der ganzen Welt** offen, die **den wissenschaftlichen Gedankenaustausch pflegen und interdisziplinäre Kontakte knüpfen wollen**.

www.nccr-climate.unibe.ch > Lehre

Universität Bern: Institut für Ökologie und Evolution

Das Institut für Ökologie und Evolution an der Universität Bern hat einen ausgezeichneten internationalen Ruf für Forschung und Lehre. Das Institut beschäftigt Professoren/-innen, Lehrbeauftragte sowie Junior Group Leaders mit komplementären bzw. sich überlappenden und miteinander verknüpften Fachgebieten. Es ist vorübergehende Heimat von postdoktoralen Forschenden, Doktorierenden und Diplomierenden aus zahlreichen Ländern.

www.iee.unibe.ch

Berner Fachhochschule (BFH)

Die BFH bietet Bachelor- und Masterstudiengänge sowie Weiterbildungen in den verschiedenen Bereichen, die direkt oder indirekt mit Energie- und Umwelttechnik zu tun haben:

Technik und Informatik

- Bachelor in Automobiltechnik, Elektrotechnik, Maschinentechnik und Mikrotechnik
- Master of Science in Engineering

Architektur, Holz und Bau

- Bachelor of Arts in Architektur, Bachelor of Science in Bauingenieurwesen und Bachelor of Science in Holztechnik
- Master of Arts in Architektur, Master of Engineering in Holztechnik und Master of Science in Engineering
- Technikerschulen HF Holz Biel

www.ti.bfh.ch



Behörden und Verbände

Die Nähe der in Bern ansässigen Behörden, welche regulatorische Aufgaben in den Bereichen Energie und Umweltschutz wahrnehmen, erleichtern die Kontaktaufnahme für Unternehmen.

Bundesamt für Energie (BFE)

Das BFE ist das Kompetenzzentrum für Fragen der Energieversorgung und der Energienutzung. Es sorgt für hohe Sicherheitsstandards und setzt sich ein für effiziente Energienutzung, Erhöhung des Anteils an erneuerbaren Energien und Senkung der CO₂-Emissionen. Das BFE ist zuständig für das Programm **EnergieSchweiz** und bietet mit der **Energie-Agentur für Wirtschaft** verschiedene Förderprodukte für Unternehmen an.

www.bfe.admin.ch / www.energie-schweiz.ch / www.enaw.ch

Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Das BAFU ist die Umweltfachstelle des Bundes. Es ist zuständig für die nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen, den Schutz des Menschen vor Naturgefahren und den Schutz der Umwelt vor übermässigen Belastungen.

www.bafu.admin.ch

Amt für Umweltkoordination und Energie des Kantons Bern (AUE)

Das AUE bearbeitet strategische Aufgaben zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung im Kanton Bern und ist für den Vollzug der kantonalen Energiegesetzgebung zuständig. Es nimmt den Auftrag der Bundesverfassung wahr, indem es für die effiziente und umweltschonende Energienutzung in Gebäuden sorgt. Es setzt sich besonders für die einheimischen erneuerbaren Energieträger ein. Das AUE vergibt **Förderbeiträge für Anlagen und Bauten** und bietet **Weiterbildung** an.

www.bve.be.ch > Amt für Umweltkoordination und Energie

Geschäftsstelle MINERGIE®

Die Geschäftsstelle MINERGIE® hat ihren Sitz in Bern und ist zuständig für Informationen und Fragen zu Veranstaltungen, Messeauftritten, Weiterbildung, Medienanfragen, Markenschutz und Fachpartnerschaften. Sie arbeitet eng mit kantonalen Energiefachstellen, MINERGIE®-Zertifizierungsstellen und -Fachpartnern zusammen.

www.minergie.ch

Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie (SSES)

Die 1974 gegründete SSES umfasst heute 6500 Mitglieder und ist die grösste Vereinigung für Sonnenenergie in Europa. Sie fördert die umfassende Nutzung der Sonnenenergie, in erster Linie mit Solar Kollektoren zur Wärmeerzeugung, Stromgewinnung mit Fotovoltaik, passiver Sonnenenergienutzung und Solararchitektur.

www.sses.ch





Messen und Networking

Berne Cluster Day

Der jährliche Berne Cluster Day bietet eine Informations- und Networking-Plattform für Technologieunternehmen in den Bereichen Innovation, Wissens- und Technologietransfer. Der Anlass ist insbesondere für Unternehmenskooperationen und Geschäftsmöglichkeiten geeignet. www.berneinvest.com > wir über uns > events

Schweizerische Hausbau- und Energiemesse

Die führende nationale Messe für Energieeffizienz, modernen Holzbau und erneuerbare Energien. www.hausbaumesse.ch

Energie-Apéros

Der Energie-Cluster organisiert periodisch Energie-Apéros im Kanton Bern. An diesen moderierten Veranstaltungen können Unternehmen ihre Produkte Fachleuten und Investoren vorstellen. www.energie-cluster.ch

Jungfrau KLIMACO2OPERATION

Die Jungfrauregion im Kanton Bern hat zusammen mit ihren Partnern BKW FMB Energie AG, Universität Bern und Textera AG im Jahr 2009 eine Jungfrau KLIMACO2OPERATION gegründet. Die Partner setzen sich gegen den Klimawandel ein und initiieren geeignete Massnahmen. www.jungfrau-klimaguide.ch

Energieforum Schweiz

Das Energieforum Schweiz ist virtuelle Informations- und Diskussionsplattform für energie- und klimapolitische Fragen. www.energieforum.ch

Preisverleihungen in der Energie- und Umwelttechnik

- Berner Energiepreis www.ewb.ch
- Berner Umwelt-Forschungspreis www.ufp.unibe.ch
- Auszeichnung Watt d'Or www.bfe.admin.ch
- Schweizer Solarpreis www.solaragentur.ch

Impressum



WFB

Wirtschaftsförderung
Kanton Bern

Münsterplatz 3, CH-3011 Bern
Tel. ++41 (0)31 633 41 20
Fax ++41 (0)31 633 40 88

Robert-Walser-Platz 7, CH-2501 Biel
Tel. ++41 (0)32 321 59 50
Fax ++41 (0)32 321 59 51

info@berneinvest.com
www.berneinvest.com

Mitglied von Greater Geneva Berne area

Unsere Dienstleistungen

Die **Wirtschaftsförderung Kanton Bern WFB** unterstützt und begleitet Sie kostenlos bei Ihrer Standortsuche und Ansiedlung im Kanton Bern.

- Durchführung von individuellen Evaluationsbesuchen
- Gewährung von Steuervergünstigungen und anderen finanziellen Vergünstigungen
- Vermittlung von Zuschüssen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten
- Unterstützung bei der Standortsuche und Vermittlung von Immobilien und Grundstücken
- Auskünfte und Abklärungen zu Fragen über Arbeits- und Aufenthaltsbewilligungen, Sozialversicherungen, Baubewilligungen usw.

Damit sich Ihr Start im Kanton Bern unkompliziert gestaltet, vermitteln wir Ihnen nützliche Kontakte zu

- Behörden und Bundeseinrichtungen
- Bildungsinstitutionen (Universität, Fachhochschule)
- Branchen- und Clusterorganisationen
- Finanzdienstleistern und Risikokapital
- Beratern und Anwälten
- sonstigen Unternehmensnetzwerken

Die WFB ist ein One-Stop-Shop für Unternehmen, welche sich im Kanton Bern ansiedeln und weiterentwickeln möchten.



Redaktion Wirtschaftsförderung Kanton Bern, Kommunikation
Erscheinung in Deutsch, Französisch und Englisch
Bilder MeyerBurger (Titelseite), Juvent SA (Seite 2), CTA AG (Seite 3), Biketec AG (Seite 4), Fotolia (Seite 5), Oeschger-Zentrum (Seite 6), Fotolia (Seite 7), Energiemesse (Seite 8).

Bestellung unter info@berneinvest.com
oder Download unter www.berneinvest.com

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung.

Ausgabe Juni 2010